

**Amt:** Amt I  
**Datum:** 22. Februar 2010  
**Az.:** I - 01.03.2010

**Nr. 2010/I/525**

## Beschlussvorlage

| <b>Gremium</b>        | <b>Datum</b> | <b>Zuständigkeit</b> |
|-----------------------|--------------|----------------------|
| Kindergartenausschuss | 01.03.2010   | Vorberatung          |
| Verwaltungsausschuss  |              | Vorberatung          |
| Rat                   |              | Entscheidung         |

**Handz. Bürgermeisterin**  
**Beteiligte Ämter: Amt I**

**Handz. Gemeindegamrerer:**

**Betrifft: Auslastung der Kindergärten zum 12.02.2010, voraussichtliche Auslastung zum 01.08.2010 und Prognose der nachfolgenden Jahre**

### Sachdarstellung:

#### Auslastung der Kindergärten (Stand 12.02.2010)

#### **IST**

Die Übersicht zur Auslastung der Kindergärten zeigt, dass alle Einrichtungen in der Gemeinde Edewecht gut ausgelastet sind.

Es bleibt festzuhalten, dass in verschiedenen Einrichtungen auf einen 26. Platz in den Vormittagsgruppen zurückgegriffen werden muss. Insoweit ist in den Kindergärten Edewecht, Lüttje Hus und in der Außengruppe Husbäke des Kindergartens Jeddelloh II die Zahl der besetzten Plätze höher als die Zahl der besetzbaren Plätze. Es sind derzeit alle Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben und einen Kindergartenplatz beantragt haben, aufgenommen worden. Die Warteliste beinhaltet Anmeldungen von Kindern, die noch bis zum Ende des Kindergartenjahres einen Kindergartenplatz beantragt haben, aber das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Hieraus erklärt sich, dass in Friedrichsfehn und Portsloge trotz freier Plätze eine Warteliste existiert. Ebenso muss ausgeführt werden, dass aufgrund der verstärkten Nachfrage aus dem Bereich des Kindergartens Edewecht eine Vielzahl von Kindern bereits im Kindergarten Portsloge aufgenommen worden sind.

Für den Bereich der Krippe ist zu sagen, dass inzwischen neben der Vormittagsgruppe mit 15 Kindern auch die Ganztagsgruppe mit 14 Kindern besetzt werden konnte. Es gibt jedoch mehr Interessenten für einen Krippenplatz als Plätze zur Verfügung stehen. Im neuen Kindergartenjahr zeichnet sich ab, dass eine Vielzahl von Kindern die Krippe aufgrund des Erreichens der Altersgrenze verlassen wird. Die jetzt vorliegenden Anmeldungen können damit berücksichtigt werden.

## **Prognose**

Die Prognose-Daten basieren – wie in den Vorjahren – auf den Auswertungen der IST-Daten des Einwohnermeldeamtes. Die Auswertung der Statistiken zur Entwicklung der Einwohnerzahlen ergibt, dass die Gemeinde Edewecht auch weiterhin einen Zuwachs der Bevölkerung zu verzeichnen hat. Die Zuwächse werden erzielt durch den Zuzug von Neubürgern und durch den Geburtenüberschuss, den die Gemeinde Edewecht noch zu verzeichnen hat. Die Zuwachsrate ist jedoch fallend. Dies wird auch bei der Analyse der Kinderzahlen für die Kindergärten deutlich. In allen Einzugsbereichen ist in den Folgejahren mit sinkenden Kinderzahlen zu rechnen.

## **Ausblick**

Die Geburtenzahlen sind in allen Gemeindeteilen rückläufig. Die Auswertung für das Kindergartenjahr 2012/13 ist dahingehend zu relativieren, dass hier die Geburtenzahlen von jetzt bis zum Ende des Auswertungszeitraumes (31.07.2010) noch nicht erfasst werden können. Ebenso ist bei der Betrachtung der Zahlen für ein Kindergartenjahr zu bedenken, dass ein guter Anteil der Kinder erst in den letzten Monaten des jeweiligen Kindergartenjahres das dritte Lebensjahr vollenden wird. Dadurch wird es – wie immer – erst im Laufe eines Kindergartenjahres in einigen Einrichtungen zur Vollauslastung kommen können.

## **Einzelbetrachtungen**

### **Kindergarten Edewecht und Lüttje Hus**

Die Geburtenzahlen im Einzugsbereich der Kindergärten Edewecht halten sich auf hohem Niveau. Die Zahl der insgesamt zur Verfügung stehenden Kindergartenplätze in Edewecht wird in den kommenden 2 Jahren knapp zur Deckung des Bedarfes ausreichen. Es stehen insgesamt 194 Plätze zur Verfügung, im Kindergartenjahr 2010/11 wird es 207 Kinder im Kindergartenalter geben. Im folgenden Jahr sind es sodann noch 197 Kinder im Kindergartenalter.

### **Kindergarten Friedrichsfehn und Sonnenhügel**

Die Geburtenzahlen im Einzugsbereich der Kindergärten Friedrichsfehn sind rückläufig. Es stehen insgesamt 247 Kindergartenplätze zur Verfügung, während es im Jahr 2010/11 noch 242 Kinder und im folgenden Jahr noch 211 Kinder im Kindergartenalter zu berücksichtigen gilt. In beiden Einrichtungen zeigt sich deutliche Entspannung.

### **Kindergarten Osterscheps**

Die Geburtenzahlen im Einzugsbereich des Kindergartens Osterscheps halten sich sehr konstant. Die Einrichtung wird auch in Zukunft den ortsbezogenen Bedarf decken können. Eine Rückführung der Waldgruppe ist derzeit nicht absehbar.

### **Kindergarten Jeddelloh II**

Die Geburtenzahlen im Einzugsbereich des Kindergarten Jeddelloh II halten sich ebenfalls ziemlich konstant. Auch hier kann gesagt werden, dass der ortsbezogene Bedarf unter Beibehaltung der Außengruppe in Husbäke derzeit gedeckt werden kann.

### **Kindergarten Portsloge (kleines und großes Haus)**

Die Geburtszahlen im Einzugsbereich der Kindergärten Portsloge sind am deutlichsten rückläufig. Es stehen derzeit 160 Kindergartenplätze zur Verfügung, während im kommenden Kindergartenjahr nur 105 Kinder zu erwarten sind.

Das große Haus in Portsloge verfügt über 86 Vormittags- und bis zu 25 Nachmittagsplätze, somit insgesamt 111 Kindergartenplätze. Hinzukommen derzeit noch 49 Vormittagsplätze im kleinen Haus. Der Bedarf aus dem Einzugsbereich der Kindergärten Portsloge könnte in Zukunft somit allein mit der großen Einrichtung gedeckt werden.

### **Rückblick**

Das große Haus in Portsloge ist seinerzeit aufgrund der starken Geburtenzahlen aus Portsloge als Ersatzbau für die kleine Einrichtung gebaut worden. Es bestand Einigkeit darüber, dass mit der Inbetriebnahme der großen Einrichtung die kleine Einrichtung geschlossen werden wird. Die weitere Entwicklung zeigte sodann jedoch, dass ein so großer Bedarf in Portsloge bestand, dass im Jahre 2001 die kleine Einrichtung wieder in Betrieb genommen werden musste. Diese Wiederinbetriebnahme der kleinen Einrichtung erfolgte seinerzeit unter der Prämisse, dass das kleine Haus nur solange genutzt werden soll, bis aufgrund eines Rückgangs der Kinderzahlen eine Rückführung möglich ist.

### **Fazit**

Die Geburtenzahlen im Einzugsbereich der Kindergärten Portsloge weisen nun Rückgänge in einem Umfang auf, dass über die Rückführung des kleinen Hauses nachgedacht werden muss. Nicht zu verkennen ist, dass die Kindergärten Portsloge den Engpass im Bereich der Kindergärten Edeweicht zum Teil auffangen.

Verwaltungsseits wird unter Berücksichtigung der Gesamtsituation im Kindergartenbereich empfohlen, die Rückführung des kleinen Hauses in Portsloge anzubahnen. Es sollte jedoch ein sanfter Ausstieg gewählt werden, in dem die jetzt vorhandenen Kindergartengruppen auslaufen. Dies bedeutet, dass ab dem kommenden Kindergartenjahr keine Neuaufnahmen mehr im kleinen Haus, sondern nur noch im großen Haus erfolgen. Damit wäre in zwei bis maximal drei Jahren die Rückführung möglich.

### **Beschlussvorschlag:**

*In Anbetracht der sich aufzeigenden Entwicklung der Geburtenzahlen im Einzugsbereich der Kindergärten Portsloge wird zur Rückführung des Kleinen Hauses in Portsloge ein Aufnahmestopp ab dem Kindergartenjahr 2010/11 ausgesprochen. Die zum jetzigen Zeitpunkt vorhandenen Kindergartengruppen werden bis zum Übergang zur Schule der Kinder fortgeführt, so dass in zwei bis drei Jahren die Einrichtung geschlossen werden kann.*

### **Anlagen:**

Übersicht Auslastung

Prognose für die Folgejahre